Erntedank mit Apfelkuchen

Was macht man mit den Früchten des Apfelbaumes im Kirchengarten? Natürlich gemeinsam verzehren. Diese Idee wurde in der Gemeinde Seesen am Erntedanksonntag in die Tat umgesetzt.

10.10.2026

Quelle: Gemeinde Seesen



Der Apfelbaum war von Bezirksapostel Rüdiger Krause nach der Renovierung und Wiedereinweihung der Kirche in Seesen im Jahr 2018 gepflanzt worden. Er trägt inzwischen von Jahr zu Jahr mehr große dunkelrote Früchte. Einige Schwestern hatten die Äpfel aus der diesjährigen Ernte verwendet, um Kuchen für die Gemeinde zu backen.

Viel Freude bereitete den Geschwistern der reich geschmückte Altar, den die Kinder und ihre Sonntagsschullehrerinnen mit verschiedenen Früchten dekoriert hatten. Dank für die Schöpfung und für alle guten Gaben kam auch in der Musik zum Ausdruck. Der Chor erfreute die Gemeinde mit „Gott beschenkt und reich mit Gaben“ und „Wie groß bist du“. Durch den Instumentalvortrag „Treff ich dich wohl bei der Quelle“ wurde der Blick auf die unsichtbare Schöpfung gelenkt und ein dankbarer Gruß in die Ewigkeit geschickt.

Nach dem Gottesdienst wurde ein Apfelkuchenbuffet mit Äpfeln vom kircheneigenen Baum zum Kirchenkaffee angeboten. Viele Geschwister nutzten die Gelegenheit, nach dem Gottesdienst noch einen Augenblick zusammen zu bleiben. Bei angeregten Gesprächen und ließen sie sich die Backwaren schmecken.







